

Antrag

der Fraktion der DVU

Kraft schenken, Freude vermitteln – Brandenburg unterstützt Opfer von Migrantengewalt an Berliner Schulen

Der Landtag möge beschließen:

Die um sich greifende Gewalt von Schülern mit Migrationshintergrund an deutschen Schulen wird ausdrücklich verurteilt und die Landesregierung aufgefordert,

1. dem Regierenden Bürgermeister Berlins anzubieten, deutsche Kinder und Jugendliche, die in Berliner Schulen Opfer von von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund begangenen Straftaten, Demütigungen oder sonstigen seelisch oder körperlich verletzenden Handlungen geworden sind, bei der Suche nach Sommerferien-Erholung in Tourismusgebieten des Landes Brandenburg organisatorisch und finanziell zu unterstützen,
2. sich um zielführende Kofinanzierung des Projektes durch Akquisition und Einbeziehung von Drittmitteln zu bemühen, sowie
3. die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen für die vorbenannten Maßnahmen zu schaffen.

Begründung:

Wie zuletzt am 5. Mai 2009 die vom NDR ausgestrahlte Sendung „Panorama“ erschreckend verdeutlichte, werden an Berliner Schulen immer mehr deutsche Schüler Opfer von körperlicher und seelischer Gewalt, ehrverletzender Demütigungen und sonstiger Diskriminierung, die von dem Migrantenmilieu zuzuordnenden Einzeltätern oder gar organisierten Migrantenschüler-Banden begangen werden. Brennpunkte dieser gezielt gegen Deutsche gerichteten Attacken sind vor allem diejenigen

Datum des Eingangs: 23.06.2009 / Ausgegeben: 23.06.2009

Berliner Schulen, deren Schülerschaft überwiegend einen Migrationshintergrund aufweist. Besonders dramatisch ist die Lage dort, wo die Schülerschaft bereits überwiegend, teilweise gar zu mehr als 90 Prozent aus Ausländern und Schülern mit Migrationshintergrund besteht. Die Anzahl derjenigen Berliner Schulen, an denen derartige Zustände zu verzeichnen sind, ist überdies stetig im Steigen begriffen. Gerade an den Schulen als den Stätten der Bildung, Erziehung und Charakterformung unserer jungen Generation wird damit tagtäglich der erschreckende Nachweis erbracht, dass die seit Jahrzehnten - trotz wechselnder politischer Mehrheitsverhältnisse - kontinuierlich betriebene Politik des unkontrollierten Zuzugs fremder Menschen und der damit erzwungenen Konfrontation der Deutschen mit immer mehr und immer verschiedenere Neusiedlern, ihren Lebensgewohnheiten und Kulturformen - beschönigend „Einwanderungspolitik“ genannt - keine Bereicherung, sondern eine akute und bereits zu schlimmsten Verwerfungen, Hass und Gewalt führende Gefährdung des inneren Friedens darstellt, der dringend und nachhaltig entgegen getreten werden muss.

Als Akt aufrichtigen Mitgefühls mit denjenigen deutschen Schülern, die Gewalt, Schikane und Demütigungen von Seiten ausländischer bzw. Migrantenschüler an den Berliner Schulen in besonderer Weise ausgesetzt sind, kann das Land Brandenburg - auch mit Blick auf seine Wertigkeit als Tourismusregion - ein Zeichen setzen, indem es diesen Opfern durch organisatorische und finanzielle Unterstützung dabei hilft, erstmals in den Sommer-Schulferien 2009 Erholung, Entspannung und damit neue Freude und Kraft in Brandenburg zu finden.

Für die Fraktion der DVU

Liane Hesselbarth
Fraktionsvorsitzende